

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.10/036/2010

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Frau Karin Brechtelsbauer	Amt für Personal und Organisation

Sachbearbeiter/in: Marion Dörschner

Beschaffung und regionale Wirtschaftskreisläufe

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Anlagen: - Antrag der Stadtratsfraktion B.90/Die Grünen vom 30.11.2009
- Info-Blatt zur Ausstellung „Lebensmittel: Regional = Gute Wahl auch fürs Klima“

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	26.01.2010	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen und grundsätzlich unterstützt. Die aufgezeigten Vorschläge und Möglichkeiten sollen weiter verfolgt werden.

Finanzielle Auswirkungen	x	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		nicht bezifferbar, ggf geänderte Beschaffungskosten	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

I. Zusammenfassung

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, dass in der Stadtverwaltung und bei den Stadtratssitzungen bevorzugt regionale Lebensmittel zum Einsatz kommen. Zugleich bittet die Fraktion, die Wanderausstellung zum Thema Essen und Klimaschutz des Bayer. Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz nach Schwabach zu holen und ein entsprechendes Begleitprogramm zu planen.

II. a) Beschaffung regionaler Lebensmittel

Eine strikte Vorgabe, ausschließlich regionale Produkte bei allen Beschaffungen zu verwenden, ist nicht umsetzbar. Es wird deshalb vorgeschlagen, die Zielsetzung dieses Antrages innerhalb der Verwaltung und der der Stadt Schwabach angeschlossenen Unternehmen regelmäßig zu kommunizieren und einen Appell an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu richten, bevorzugt regionale Produkte einzukaufen und zu verwenden. Die Anregungen, saisonale Produkte und saisonale Dekorationen etc. zu verwenden, werden an die Lieferfirmen mit der Beauftragung weitergegeben.

Darüber hinaus werden folgende Gedanken weiterverfolgt:

1. Die Stadt Schwabach verzichtet auf den Einkauf von Orangensaft.
2. Die Stadt Schwabach prüft den Einkauf von Wasser mit und ohne Kohlensäure, das die örtliche Brauerei aus dem eigenen Brunnen vertreibt.
3. Die Beschaffung von regionalem Apfelsaft wird angestrebt. Das Umweltschutzamt und der Landschaftspflegeverband werden insb. die Vermarktung und den Einsatz von Apfelsaft aus Streuobstwiesen angehen

Allerdings muss auf eine Flaschengröße von max. 0,5 Liter geachtet werden, da sonst zu viele angebrochene Flaschen stehen bleiben und verderben. Der Einsatz von offenen Wasserkrügen wird aus hygienischen Gründen abgelehnt.

b) Leihausstellung „Lebensmittel: Regional = Gute Wahl auch fürs Klima

Das Umweltamt wird beim Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit Erkundigungen einziehen ob und wann die Ausstellung nach Schwabach geholt werden könnte. Außerdem muss noch geklärt werden inwieweit Kosten auf die Stadt Schwabach zukommen würden. Die Ergebnisse werden dem Umweltausschuss des Stadtrates in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt.